

An den
Vorsitzenden des Rates

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 14.03.2012

AN/0414/2012

Antrag nach § 3 der GeschO des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	08.05.2012

Verbesserung der Aufstellungssituation für Taxen auf der Südseite des Hauptbahnhofs

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Verkehrsausschusses zu setzen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, durch welche Maßnahmen die Aufstellungssituation für das Taxigewerbe auf der Südseite des Hauptbahnhofs verbessert werden kann. Dabei sollen folgende Prüfpunkte berücksichtigt werden:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Bundespolizei Verhandlungen über eine Verlagerung der An den Dominikanern Ecke Andreaskloster reservierten Parkplätze für die Dienstfahrzeuge der Bundespolizei zu führen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den KVB zu prüfen, ob eine Verlagerung der Endhaltestelle der Buslinie 132 vom Andreaskloster in Richtung Tunisstraße möglich ist.

Begründung:

Der Kölner Hauptbahnhof ist mit seinem Verkehrsaufkommen von 280.000 Fahrgästen pro Tag einer der am meisten frequentierten Bahnhöfe in Deutschland und damit Verkehrsknotenpunkt und für die Besucherinnen und Besucher erster Kontakt zur Stadt Köln. Dem entsprechend ist die Nachfrage und Inanspruchnahme von Taxibeförderungen hoch.

Gerade zu den Hauptverkehrszeiten reichen die Halteplätze und Aufstellflächen für die Taxen nicht aus. Das führt dazu, dass die Taxen notgedrungen ordnungswidrig in den Seitenstraßen warten müssen, bis sie sich in die reguläre Aufstellflächen einreihen können.

Es ist daher erforderlich, dass die Aufstellflächen für die Taxen ausreichend dimensioniert werden, damit eine reibungslose Zufahrt zum Hauptbahnhof und Aufnahme von Fahrgästen ohne den regulären Verkehr zu behindern, möglich wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Ralph Sterck
Fraktionsvorsitzender

gez.
Christtraut Kirchmeyer
Verkehrspolitische Sprecherin